

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Freitag, den 21. April 1972, 7.45 Uhr:

Von Donnerstag auf Freitag war nur südlich des Alpenhauptkammes in mittleren und hohen Lagen geringer Neuschneezuwachs zu verzeichnen. Laut Wetterwarte wird eine Störung mit Wind aus Südost in Osttirol verbreitet zu Niederschlag führen, der in der zweiten Tageshälfte auch nach Norden übergreifen wird. Die Schneefallgrenze ist bei rund 1500 m zu erwarten.

Die Neuschneesicht wird mit der Tageserwärmung noch mehrfach in zum Teil auch größeren Lawinen abgehen. Besonders in Lawenstrichen mit nordseitigem Einzugsgebiet bleibt im Bereich der Seitentäler Vorsicht geboten.

Die alten und neuen Schneebretter bringen zur Zeit für Schitouren noch akute Gefahr. Es ist jedoch mit einer langsamen Setzung und Festigung der Schneedecke zu rechnen. Schitouren erfordern weiterhin Vorsicht und alpine Erfahrung. Auch bei Gletschertouren ist die schwache Spaltenüberdeckung zu beachten.